

Meine Gruppe und ich!



Wie wir auf Freizeiten und Zeltlagern miteinander leben

Die Sozialistische Jugend Deutschlands — Die Falken

ist ein selbstorganisierter, politischer Kinder- und Jugendverband. Auf unseren Zeltlagern und Freizeiten sind uns folgende Punkte für das Miteinander besonders wichtig. Bitte lies diese durch und berücksichtige sie. Wenn Probleme auftauchen und du etwas nicht verstehst, kannst du dich jederzeit an deine*n Gruppenhelfer*in wenden.

Jede*r ist eingeladen zum Mitmachen!

Bei den Falken können alle mitmachen, ganz gleich, wie sie aussehen oder woher sie kommen, ob sie körperlich oder geistig beeinträchtigt sind oder welche Religion sie haben.

Verantwortung für mich und meine Gruppe

Alle sind wichtig in einer Gruppe und jede*r trägt zum Gelingen von Aktivitäten und Programmpunkten bei. Daher bringen wir uns ein und hören auf die Ideen anderer. Gemeinsam finden wir einen Weg. Ganz egal, ob es um den Abwasch oder das Lösen eines großen Streites geht.

Fair sein

Bei uns wird niemand gehauen, gebissen, bespuckt, gekratzt oder beleidigt. Wir singen keine kränkenden Lieder oder erzählen fiese Witze. Ich achte auf mein Verhalten, mische mich ein oder hole Hilfe, wenn jemand gemein oder gewalttätig zu anderen Kindern ist. Hilfe holen ist kein Petzen!

Meine Stimme zählt.

Ich darf meine Meinung sagen, meine Vorschläge einbringen und meinen Ärger mitteilen. Ich darf das Programm mitgestalten und selber Aufgaben übernehmen. Ich kann gemeinsam mit anderen (mit)bestimmen, wie Angebote für mich und andere Kinder aussehen sollen. An keiner Stelle werde ich zu etwas gezwungen, das ich nicht will.

Ich habe einen persönlichen Bereich.

Wenn ich Bescheid sage, kann ich mich zurückziehen und auch einmal allein sein. Ich kann mich in Ruhe umziehen, duschen oder auf die Toilette gehen. Meine Sachen teile ich nur mit anderen, wenn ich das will. Ich lasse jedem Kind seinen persönlichen Bereich. Gemeinsam können wir in der Gruppe Regeln für unser Zelt/ Zimmer aufstellen, in denen Abmachungen über persönliche Bereiche getroffen werden.

Mädchen und Jungen schlafen gemeinsam in einem Zelt / in einem Raum.

Ich kann viel von anderen Kindern erfahren und mit anderen Kindern Spaß haben, ganz egal ob Mädchen oder Junge. Jedes Kind im Zelt/im Zimmer hat eigene Bedürfnisse nach einem persönlichen Bereich und bringt die eigene Art mit. In der Gruppe nehmen wir Rücksicht aufeinander.

Mein Körper gehört mir!

Niemand darf mich anfassen, wenn ich das nicht will! Ich kann Nein sagen, wenn ich nicht berührt oder angefasst werden will. Mein Nein wird gehört. Ich achte auch auf das Nein anderer Kinder. Mein Nein gilt gegenüber Kindern genauso wie gegenüber Erwachsenen.

Nein heißt Nein!

Wenn mir etwas nicht gefällt, wenn mir etwas Angst macht oder mich etwas ärgert und wenn ich auf etwas überhaupt keine Lust habe, darf ich das sagen! Mein Nein wird gehört und von allen ernst genommen. Das Nein anderer nehme ich auch ernst.